

Leitbild unseres Stammes

Dieses Leitbild wurde von unserer Leiterrunde im Sommer 2010 verfasst. Es ist als Ergänzung zur Ordnung der DPSG zu verstehen. Es beschreibt die Schwerpunkte unserer Stammesarbeit, was uns besonders wichtig ist, unsere spezielle Stammeskultur.

Weltoffen, nicht kleinkariert

Wir sind offen für alle Menschen, unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht.

- Wir begegnen jeder und jedem einzelnen mit Achtung, Rücksicht und Interesse.
- Wir sind offen für andere Meinungen und diskussionsbereit, jedoch ohne dabei unsere ethischen und humanistischen Grundsätze in Frage zu stellen.
- So haben menschenverachtende, rassistische und extremistische Einstellungen keinen Platz in unserem Stamm.
- Alle können und sollen sich einbringen, solange sie die Freiheit der anderen respektieren.

Teil der Pfadfinderbewegung und der DPSG

Wir sind verwurzelt in der weltweiten Pfadfinderbewegung und der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG).

- Als Teil des Verbandes nehmen wir an regionalen, bundesweiten und internationalen Aktionen, Fahrten und Lagern teil.
- Wir gestalten die DPSG auch aktiv mit durch Beteiligung an Konferenzen und Versammlungen.

Wir versuchen zu begeistern, nicht nur zu bespaßen.

*Die DPSG ist Teil einer weltweiten Erziehungsbe-
wegung, die sich an alle jungen Menschen wendet. Der Verband eröffnet ihnen [...] die Chance, durch selbstgesetzte Ziele und prägende Erlebnisse die eigene Persönlichkeit zu entdecken und zu entwickeln.* [Ordnung der DPSG]

- Wir erziehen unsere Mitglieder zu selbständigen, eigenverantwortlichen und engagierten Menschen, die Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und vermitteln dabei Werte der Hilfsbereitschaft, des respektvollen Umgangs und der Toleranz.
- Wir treten mit unserem gesellschaftlichen Engagement an die Öffentlichkeit.
- Wir geben Impulse zum Finden einer eigenen Spiritualität und schaffen Freiräume, diese zu erleben.
- Wir geben Hilfestellung bei der Entfaltung der individuellen Persönlichkeit und ermutigen unsere Mitglieder sich der Bewältigung eigener Grenzen zu stellen.
- Wir fördern eigenständiges Denken und Handeln. Wir leben eine Kultur vor, in der Dinge hinterfragt werden und ermutigen unsere Mitglieder dazu, dies zu tun.
- Jeder und jede darf mitbestimmen. Die Leiterinnen und Leiter ermöglichen dabei Freiräume für neue Ideen und animieren dazu diese auch zu verwirklichen.
- Wir legen Wert auf Verbindlichkeit im gegenseitigen Umgang.
- Der Stamm Fridtjof Nansen ermöglicht das Erleben von Gefühlswelten. Wir erleben Glück, haben Spaß und lernen auch mit Wut und Traurigkeit umzugehen.

Natur erleben

Wir schützen und erleben die Natur.

- Wir vermitteln Wissen über Natur und Umwelt,
- Wir richten das Stammesleben soweit wie möglich an ökologischen Gesichtspunkten aus.
- Einfaches Leben unter freiem Himmel schärft unseren Blick für Zusammenhänge in Natur und Umwelt. Es schafft auch elementare Erfahrungsfelder für das Zusammenleben in der Gruppe.

Pfadfinderische Methoden

Wir arbeiten mit folgenden pfadfinderischen Konzepten und Methoden:

- entwicklungsorientierte (Alters-)Stufenarbeit,
- nach didaktischen Erkenntnissen aufgebaute Projektmethode,
- Erfahrungserwerb vor und während Tätigkeitsphasen (*Learning by doing*),
- Arbeiten im Wechselspiel von Groß- und Kleingruppen,
- am Entwicklungsstand der einzelnen Persönlichkeiten orientierten Vorgehensweise (*Look at the boy/girl*),
- kritische Einordnung von Aktionen, Situationen und Vorgängen (Reflexion),
- nach Draußen gehen, unterwegs sein auf Haijk, Lagern und anderen Aktionen in der Natur.
- Auch die Anwendung und Vermittlung pfadfinderischer Techniken ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Sie gehören zu unserer Kultur auf Lager und Fahrt. Dabei ist uns insbesondere der Umgang mit jeglicher Art von Zeltmaterial, als auch das Wissen über Konstruktion und Herstellung von Lagerbauten wichtig.

Eigene Stammeskultur

Pfadfinderische Gruppen entwickeln eine besondere Kultur, einen unverwechselbaren Stil. [Ordnung der DPSCG]

Unsere eigene Stammeskultur ist uns wichtig. Zu ihr gehören folgende Elemente:

- Lebewochen,
- Glibberolnachweis und gemeinsames Singen am Lagerfeuer,
- Spaß am Improvisieren und Förderung von Kreativität,
- der Begriff „Pädler“ für Pfadfinder,
- unser Pfadfinderheim als Mittelpunkt des Stammeslebens und Treffpunkt auch außerhalb der Gruppenstunden,
- eine starke Gemeinschaft im Stamm, die ein Gruppengefühl, Geborgenheit und Rückhalt gibt,
- stufenübergreifender Austausch und Kontakt, z.B. bei Stammeslagern, und anderen gemeinsamen Aktionen wie Übergang, Stammesfesten, Film und Bildervorträgen,
- erleben und ermöglichen von Abenteuern, auch mal Wagnisse eingehen und verrückte Ideen umsetzen.
- Der Stamm folgt keinen Modeströmungen, nur um dabei modern zu wirken. Wir verschließen uns aber nicht den Entwicklungen in unserer Gesellschaft, sondern verfolgen sie aufmerksam und gestalten sie mit.
- Wir nutzen das Spannungsfeld zwischen Moderne und Tradition in der Pfadfinderbewegung und integrieren bewusst Teile beider Felder in unsere Arbeit.